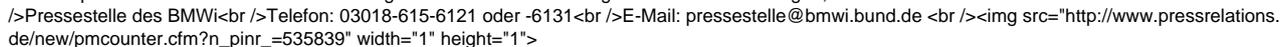




Rösler: Ideen müssen schneller zu marktfähigen Produkten werden

Rösler: Ideen müssen schneller zu marktfähigen Produkten werden
Der Bundesminister für Wirtschaft und Technologie, Dr. Philipp Rösler, trifft heute mit hochrangigen Vertretern aus Wissenschaft und Wirtschaft im Bundeswirtschaftsministerium zusammen. Ziel des Dialogs ist es, den Innovationsprozess von der Idee einer Energietechnologie bis hin zum markt- und wettbewerbsfähigen Produkt zu beschleunigen.
Bundeswirtschaftsminister Rösler: "Die beste Energieforschung nutzt wenig, wenn wir die Forschungsergebnisse und Ideen nicht zügiger zu marktfähigen Produkten bringen können. Je schneller diese Umsetzung gelingt, desto entscheidender ihr Beitrag für eine erfolgreiche Energiewende. Es ist wichtig, dass unsere Gesellschaft gegenüber innovativen Energietechnologien und der effizienten Nutzung von Energie offen ist. Dabei stellt sich für die Menschen neben der Sicherheit und Zuverlässigkeit einer Technologie auch immer mehr die Frage nach der Bezahlbarkeit und damit Akzeptanz. Das gilt nicht nur für den Einsatz neuer Technologien, sondern für das Gelingen der Energiewende insgesamt."
Um dies zu gewährleisten, arbeiten die für Energieforschungspolitik zuständigen Ressorts BMWi, BMU, BMBF und BMELV eng zusammen. In der Veranstaltung werden die Möglichkeiten zur schnelleren Nutzung der Ergebnisse von Forschung und Entwicklung u. a. durch die engere Verzahnung von Universitäten bzw. Forschungseinrichtungen und Unternehmen diskutiert.
Die Energieforschungspolitik ist nicht nur Teil der Energiepolitik, sondern auch eng mit anderen Bereichen der Wirtschaftspolitik verknüpft. So ist eine erfolgreiche Energieforschungspolitik auch ein wichtiger Beitrag zur einer erfolgreichen Industriepolitik und Außenwirtschaftsförderung.
Für Rückfragen zu Pressemitteilungen, Reden und Statements wenden Sie sich bitte an:
Pressestelle des BMWi
Telefon: 03018-615-6121 oder -6131
E-Mail: pressestelle@bmwi.bund.de


Pressekontakt

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)

11019 Berlin

pressestelle@bmwi.bund.de

Firmenkontakt

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)

11019 Berlin

pressestelle@bmwi.bund.de

Nach der Bundestagswahl im September 2005 wurden die Arbeitsbereiche des bisherigen Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit in zwei neue Ministerien eingegliedert. Das neue Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie wird von Michael Glos geleitet. Zentrales Anliegen der Politik des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi) ist es, das Fundament für wirtschaftlichen Wohlstand in Deutschland mit breiter Teilhabe aller Bürger sowie für ein modernes System der Wirtschaftsbeziehungen zu legen. Zum Geschäftsbereich des BMWi gehören 7 Behörden:
Bundeskartellamt
Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle
Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen
Bundesagentur für Außenwirtschaft
Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung
Physikalisch-Technische Bundesanstalt
Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe